

Die Weitergabe und Verwendung dieses Textes wird von dem Verfasser ausdrücklich gewünscht.

---

## Bilder gegen den Krieg. Momentaufnahmen aus dem Iran. Teil 31

**Mohammad Reza Shafi'i Kadkani**

von Afsane Bahar, 28.12.2010

*“Three passions, simple but overwhelmingly strong, have governed my life; the longing for love, the search for knowledge, and unbearable pity for the suffering of mankind.” (Bertrand Russell)*

Die Kriegsbejahung in Deutschland durch Personen und Gruppen, die sich als fortschrittlich und „links“ verstehen, hat eine lange Tradition. Sie begann nicht erst durch die Sozialdemokraten im Jahre 1914 und wurde erwartungsgemäß durch die trügerisch viel versprechende rot-grüne Bundesregierung konsequent fortgesetzt, so dass die bitteren Lehren des II. Weltkrieges nicht mal als billige Lippenbekenntnisse oder als durchlöcherter Feigenblätter Anwendung finden brauchen.

Zurzeit sind verstärkte mediale Anstrengungen zu verzeichnen, einer schrecklichen, höchst makabren Idee eine breite Volksakzeptanz zu verschaffen. Es geht um einen weiteren Krieg im Mittleren- und Nahen Osten, den Krieg gegen den Iran. Während ‚Bild‘, ‚der Spiegel‘ und andere bekannte Zeitschriften ihren Part leisten, wird gleichzeitig der Versuch unternommen, im intellektuellen Gewande und mit pseudowissenschaftlicher Verzierung das nächste Verbrechen – unter anderem nach all den menschlichen Tragödien in Jugoslawien, Irak und Afghanistan – zu legitimieren. Hier kommen auch die so genannten Institute für Friedensforschung zum Einsatz (1, 2).

Mark Twain schrieb einst: „Als nächstes wird der Staatsmann billige Lügen erfinden, die die Schuld der angegriffenen Nation zuschieben, und jeder Mensch wird glücklich sein über diese Täuschungen, die das Gewissen beruhigen. Er wird sie eingehend studieren und sich weigern, Argumente der anderen Seite zu prüfen. So wird er sich Schritt für Schritt selbst davon überzeugen, dass der Krieg gerecht ist und Gott dafür danken, dass er nach diesem Prozess grotesker Selbsttäuschung besser schlafen kann.“**(3)**



Die vorliegende Schriftreihe hat sich zur Aufgabe gemacht, andere Seiten und Facetten des Lebens im Iran aufzuzeichnen. Iranische Menschen und Gedanken, die in den hiesigen Medien verschwiegen werden, sollen bekannt gemacht werden, damit anstelle der „Fratze des Feindes“ das Gesicht des Mitmenschen zum Vorschein kommt. Bislang sind unter anderem der Dichter Fereyduun Moshiri (Kapitel 1), die beiden Schriftsteller und Übersetzer Mohammad Mokhtari und Mohammad-Ja'far Puyandeh (Kapitel 7), das politisch aktive Ehepaar Parvaneh Eskandari und Dariush Foruhar (Kapitel 14), der Schriftsteller und Literaturwissenschaftler Ali Akbar

Saidi Sirjani (Kapitel 15) und die Dichterin Simin Behbahani (Kapitel 19) vorgestellt worden **(4)**. Der vorliegende 31. Teil ist dem iranischen Dichter, Schriftsteller und Hochschullehrer Mohammad Reza Shafi'i Kadkani gewidmet.



Zagros-Gebirge **(5)**

Mohammad Reza Shafi'i Kadkani wurde 1939 in Kadkan, einem Dorf in der iranischen Provinz Khorasan **(6)** geboren. Sein Vater war ein religiöser Gelehrter. Seine Mutter, ebenfalls eine Intellektuelle, verfasste Gedichte. Die Grundschule und das Gymnasium besuchte er in der Provinzhauptstadt Mashhad **(7)** und studierte anschließend an der dortigen Ferdowsi-Universität **(8)** persische Literaturwissenschaften. Parallel zu seiner Ausbildung nahm er an den religiösen Lehrstätten Unterricht in Arabisch und Religionswissenschaften.

Bereits in seiner Jugend verfasste Shafi'i Kadkani Gedichte und benutzte dabei den Künstlernamen „M. Sereshk“ (,sereshk' bedeutet auf Persisch Träne). Nach dem durch die CIA organisierten Niederschlagung der Regierung von Mohammad

Mosaddegh **(9)** gründete er zusammen mit einigen seiner Freunde einen Literaturverein in Mashhad. Neben der modernen persischen Prosa und Lyrik standen auch Übersetzungen europäischer Werke auf der Tagesordnung des Vereins.

An der Universität Teheran **(10)**, der ältesten modernen Hochschule Irans, promovierte Shafi'i Kadkani. Nach Anstellung „Bonyad-e farhang-e iran“ (Stiftung für iranische Kultur) **(11)** und in der Bibliothek des Senats **(12)** lehrte er als Hochschuldozent an der Universität Teheran. Als Gastprofessor hielt er Vorlesungen an den Universitäten von Oxford und Princeton und Pennsylvania. Zurzeit lebt er wieder in Teheran.

Shafi'i Kadkani setzte sich bereits früh mit gesellschaftspolitischen Themen kritisch auseinander und widerspiegelte teils offen, teils durch Anspielungen und Andeutungen das gesellschaftliche Leben im Iran **(13)**. Sowohl unter dem Mohammad Reza Shah als auch in der Islamischen Republik hatte er als kritischer Andersdenkender unter Repressalien und Einschränkungen zu leiden.

Ein wichtiger Bestandteil seiner literarischen und geschichtlichen Untersuchungen ist die islamische, iranische Mystik. Er hat sich mit den Werken zahlreicher Dichter und Mystiker beschäftigt. Hierzu gehören unter anderem Mohammad-ebne-Monavvar **(14)**, Attar **(15)**, Anvari **(16)**, Sana'i **(17)**, Bidel Dehlavi **(18)**, Bayazid Bastami **(19)**, Abol-Hassan Kharaqani **(20)** und Abusa'id Abolkheyr **(21)**. Durch seine tiefgründigen Recherchen und Textkorrekturen hat er wesentlich dazu beigetragen, ein wissenschaftliches Bild der iranischen Mystik zu erschaffen.

Neben diesen literarisch-geschichtlichen Untersuchungen hat sich Shafi'i Kadkani auch mit der iranischen Musik beschäftigt und hierzu Analysen veröffentlicht **(22–24)**.

Eine Vielzahl meiner bisherigen Texte beziehen sich auf Gedankengänge von Shafi'i Kadkani. Bei der vorliegenden Auswahl handelt es sich entweder um sinngemäße Übersetzungen aus der persischen Sprache oder um Schriften, die in Anlehnung an Shafi'i Kadkani verfasst worden sind.





Zagros-Gebirge

Kurt Tucholsky schrieb: „Nichts ist schwerer und nichts erfordert mehr Charakter, als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen: Nein.“  
Einen ähnlichen, zu tiefst menschlichen Gedanken findet man auch bei Shafi'i Kadkani:

### **Unvermeidlichkeiten der Zeit**

Manchmal ist er ein Ketzer  
manchmal ein Gotteslästerer  
manchmal ein Atheist  
manchmal ist er ein Feind des Volkes  
manchmal ein Unruhestifter  
die Qual der Einsamkeit muss er kosten  
der Mensch, der seiner Zeit voraus ist

Shafi'i Kadkani schrieb auch:

## **Der Rock der Sonne**

Ein Mensch, dessen Herz durch Liebe  
wie vom Mondschein erleuchtet wird  
wird durch die Böswilligkeiten und Ängste des Volkes  
nicht in Hektik und Furcht geraten  
schau hin, nicht im Geringsten  
wird der Rock der Sonne nass  
wenn er ins Wasser fällt



Zagros-Gebirge

An diese Gedanken von Shafi'i Kadkani anlehnend entstanden die folgenden beiden Gedichte:

### **Der Wein der Einsamkeit**

Unter anderen Umständen

in anderen Ländern

zu anderen Zeiten  
bist du ein Gotteslästerer  
ein Abtrünniger, ein Ketzer

hier gelten dir andere Beschimpfungen

Kommunist, unbelehrbarer Linker

Sozialist, notorischer Hetzer

Antisemit, Selbsthasser

Volksfeind, naiver Christ

Unruhestifter, böser Islamist

solltest du fragen warum

sage ich einfach summa summarum

ein Mensch seiner Zeit voraus

ist öfters ohne Heimat, ohne Haus

trink aus den Wein der Einsamkeit

tauch ein ins Meer der Redlichkeit

sei dir bewusst dem Wandel, der Endlichkeit



## **Mondschein**

Mitten in der dunklen Nacht

singe ich das Lied der Sonne

„Schweig“, schreit schrill der Friedhofswärter

„Du bist ein verwirrter Übeltäter,

ein naiver Überläufer,

ein verdammter Verräter!“

Überzeugt von Wärme und Licht

frage ich mit Gelassenheit und Zuversicht

wird der Mondschein etwa nass

wenn er durch eine Pfütze wandert

wenn es regnet, schneit oder hadert?



Moschee-Decke in Isfahan

Shafi'i Kadkani erkennt und ehrt den Einsatz iranischer Frauen zur Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse. 1995 schrieb er:

### **Wenn du Mann genug bist**

Komm mein Freund hierher, verweile in der Heimat,  
hab Teil an meinem Leid und an meinen Freuden.

Die Frauen kämpfen hier wie wilde Löwinnen.  
Sei hier, wenn du Mann genug bist, und sei eine Frau!



Die Liebe zu seiner Heimat durchzieht wie ein roter Faden die Werke von Shafi'i Kadkani. Er liebt das Leben und die Lebenden. So gerät er unvermeidlich in Konflikt mit einem Gedankengut, das Freude und Fröhlichkeit als obszön und als Zeichen der Oberflächlichkeit ablehnt. 2010 schrieb er:

Ein Kind namens Fröhlichkeit  
wird seit geraumer Zeit vermisst  
mit hellen, leuchtenden Augen  
mit langen Haaren, die Größe der Sehnsucht entsprechend  
wenn jemand ein Zeichen von ihr hat  
soll er uns benachrichtigen  
und das ist unsere Anschrift:  
auf der einen Seite der Persische Golf  
auf der anderen Seite das Kaspische Meer

In Anlehnung an sein Gedicht wurde der folgende Text geschrieben:

### **Vermisstenanzeige**

Seit geraumer Zeit wird vermisst  
die Fee der Fröhlichkeit  
mit der folgenden Beschreibung

Augen:

dunkel, wie unsere Zeit

glänzend, wie eine menschliche Vision  
viel versprechend, wie unsere Jugendlichen

Haare:

lang, wie die Leidensgeschichte der Geächteten  
wellig, wie das widerspruchsvolle Leben

Lippen:

Zärtlichkeit singend, wie eine Rosenknospe

Gesamteindruck:

anmutig, wie die bezaubernde Schöpfung  
warm, wie die aufgehende Sonne

zuletzt wurde sie gesehen

in einer Gegend

begrenzt von dem Kaspischen Meer im Norden

und dem Persischen Golf im Süden

Informationen werden entgegen genommen

durch offenherzige Wesen



Kirche in Isfahan



In Anlehnung an Shafi'i Kadkani wurden ebenfalls die folgenden Gedichte verfasst:

### **Das sonderbare Schachspiel**

Knie dich nieder  
lautete der Befehl  
knie dich nieder  
vor das lederne Spielfeld  
spiel das Spiel deines Lebens

Was für eine Ironie  
ein ledernes Stück  
wurde früher eingesetzt

früher  
als meine Vorfahren  
geköpft wurden  
zur Strafe bei Auflehnung  
zur Belehrung der Umgebung

die Spielfiguren  
waren bereits aufgestellt  
zu Ungunsten der schwarzen Partei  
das Ende war abzusehen  
das weiße Siegesgeschrei

Spiel mit den schwarzen Figuren  
du hast nur einen Zug  
wende mit ihm das Blatt um  
ansonsten hast du verloren  
dann ist deine Zeit um  
so waren die Vorgaben  
so waren die Regeln  
vorzüglich einschränkend  
verbindlich einengend

Und ich überlegte  
was für ein aussichtsloses Spiel  
was für eine schiefe Lage  
vergeblich war jede Klage

So stand ich auf  
in einem Schritt  
war das lederne Spielfeld  
mit all den Schachfiguren  
gründlich gewendet  
und das Spiel  
unwiderrufflich beendet



## **Die Sonnenblume**

Deinen liebevollen Gesang  
den verzaubernden Geruch deines Atems  
deinen betörenden Anblick  
dein dem Wunder gleichenden Aufblühen  
habe ich wahrgenommen  
du, die Sonnenblume

Vor der Morgendämmerung  
die Tanne, die Sterne im Schlaf  
bist du schon am Werke  
fleißig, bescheiden, still  
in Erwartung der aufgehenden Sonne  
geduldig, treu, voller Wonne  
du, die Sonnenblume

Dein Geheimnis  
kennen sie nicht  
weder das Veilchen  
noch die Weide  
weder der Fenchel  
noch das Getreide

Unbemerkt von diesen  
mit unbegreiflicher Inbrunst  
mit bezaubernder Ausdauer

lebst du jeden Tag  
deine tiefe Überzeugung  
du, die Sonnenblume:

das Leben lebt  
von unseren Träumen  
von unserem ewigen  
Greifen nach den Sternen

Ich, mit meiner Unrast  
der Befreiung wegen  
auch wenn nicht greifbar  
du, mit deiner Bewegtheit  
deiner Geliebten entgegen  
auch wenn nicht erreichbar

Schau richtig hin  
die Einheit der Liebenden  
mit der Geliebten

hat ihr Symbol  
in dir gefunden  
du, die Sonnenblume  
schau richtig hin  
du bist selbst  
zur Sonne geworden  
du, die Sonnenblume



Kirche in Isfahan



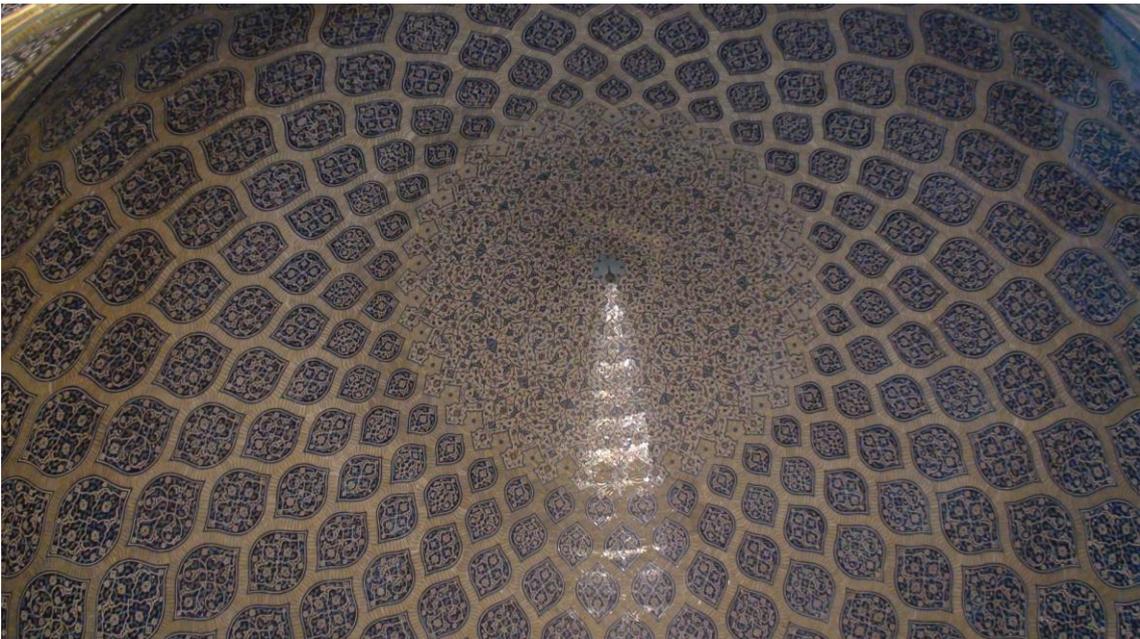
## **Der Magier**

So wie ein Zauberer  
der die Tauben aus seinem leeren Hut  
fliegen lässt  
lasse ich  
mitten in Begriffen  
die im Überwachungsstaat  
Stück für Stück  
entfremdet worden sind  
die Sehnsucht aufsteigen  
nach Fliegen  
Freiheit  
und Schönheit  
Den Himmel meiner Heimat  
habe ich weit und breit  
voller Tauben gemacht  
das ist mein Wunder  
meine Magie



## Der Leuchtkäfer

Wie lange willst du noch  
im Schlamm dieser dunklen Nacht  
thronen  
bitte die Leuchtkäfer um Hilfe  
beleuchte deine Umgebung  
und dann  
versuch den aufrechten Gang



Isfahan



Shafi'i Kadkani verfasste 1987 nach der Lektüre Paul Celan's Texte **(25)** ein Gedicht mit dem Titel „das Blatt ohne Baum“. In Anlehnung daran entstand der folgende Text:

## **Der Baum ohne Blätter**

Hast du, Baum, im Herbst die Blätter verloren  
oder bist du erlahmt von der klirrenden Kälte  
so besteht doch die Hoffnung  
dass die lebenspendenden Wolken im Frühling  
dir wieder eine Blättertracht anlegen

Bald wird wieder eine morgendliche Brise  
deine belaubten Zweige liebevoll berühren  
und sie in Tanz versetzen  
beklage dann das Schicksal all der Blätter  
die von ihren Ästen getrennt worden sind



## **Bitte**

Wenn du dem Regen einen Brief schreibst  
bestell ihm meine Grüße  
Grüße mitten aus diesem Raum  
voller Staub und Rauch  
Wenn du der Sonne einen Brief schreibst  
bestell ihr meine Grüße

Grüße aus dieser Nacht

kalt und hoffnungslos

Wenn du dem Meer einen Brief schreibst

bestell ihm meine Grüße

Grüße vermischt mit ‚Schade‘,

‚wenn‘ und ‚warum‘

Den Vögeln der Steppe auf ihrer Suche

bestell meine Grüße

wenn du einen Brief schreibst

Grüße voller Sehnsucht nach Fliegen

als Vision durch die Luke aufsteigend



## Echo

Wir sind am Ende angelangt

und haben noch nicht angefangen

Die Federn sind ausgefallen

und wir sind nicht geflogen

Verzeih uns, du Helligkeit der Liebe

verzeih uns

wenn wir den Morgen

nicht zum Besuch der Gasse einluden

Verzeih uns

wenn unsere Kleider

kein Zeichen der Morgendämmerung aufweisen

Verzeih uns

wenn der Wipfel der Tanne

nicht von der Morgenröte berichtet

Eine morgendliche Brise

zieht die Pflanzen in einer Seilschlinge

zur Steppe des Erwachens

Wir sind dieser Brise nicht ebenbürtig

verfangen hinter der Wand der Angst

Verzeih uns, du Helligkeit der Liebe

verzeih uns

Wir sind am Ende angelangt

und haben noch nicht angefangen

Die Federn sind ausgefallen

und wir sind nicht geflogen



Vom Herbst 2007 bis Ende 2008 arbeitete ich im Iran. In dieser Zeit begegnete ich einer Vielzahl junger Menschen, die nach 1979 geboren und somit in der Islamischen

Republik Iran aufgewachsen waren. Ich war immer wieder höchst erstaunt und verzaubert von der geistigen Reife und dem Bildungsstand dieser Menschen, überwiegende weiblichen Geschlechts. Dabei musste ich immer wieder an Shafi'i Kadkani denken:

### Frage

Wenn das kein Wunder ist

was ist dann eure Erklärung

wie könnten im Atem des Drachens erblühen

soviel weiße Jasmin-Blumen

und rote wilde Rosen



**In aller Ewigkeit**

Vor euch

haben viele

wie ihr

mit Spinnenfäden

im Winde geschrieben:

„Es lebe diese glückbringende, ewig dauernde Herrschaft“



## **Anmerkungen**

(1) [http://www.hsfk.de/fileadmin/downloads/Standpunkte\\_2\\_2010\\_hp.pdf](http://www.hsfk.de/fileadmin/downloads/Standpunkte_2_2010_hp.pdf)

**(2)** <http://www.steinbergrecherche.com/deutschekrieger.htm#Bahar>

**(3)** <http://www.antikrieg.com/index.htm>

**(4)** <http://friedenstreiberagentur.de/index.php?id=137,2995,0,0,1,0>

**(5)** Das Zāgros-Gebirge ist das größte Gebirge im Iran und erstreckt sich zum Teil auch in Irak. Der höchste Berg ist „Zard Kuh“ (der gelbe Berg) mit 4.550 m Höhe.

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Zagros>
- [http://en.wikipedia.org/wiki/Zagros\\_Mountains](http://en.wikipedia.org/wiki/Zagros_Mountains)

**(6)** Als Khorasan wurde ursprünglich ein Gebiet bezeichnet, das neben der jetzigen iranischen Provinz Khorasan auch Teile von Afghanistan, Tadschikistan, Usbekistan, Turkmenistan und Kirgisistan beinhaltete. 2004 wurde dieser iranische Landesteil im Rahmen neuer Regulierungen in drei Provinzen aufgeteilt.

- [http://en.wikipedia.org/wiki/Khorasan\\_Province](http://en.wikipedia.org/wiki/Khorasan_Province)
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Chorasan\\_%28Provinz%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Chorasan_%28Provinz%29)

**(7)** Mashhad ist aus religiöser Sicht neben Ghom die wichtigste Stadt im Iran. Dort befindet sich der Schrein des achten Imams der Schiiten, Imam Reza.

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Maschhad>
- <http://en.wikipedia.org/wiki/Mashhad>
- [http://en.wikipedia.org/wiki/Ali\\_ar-Ridha](http://en.wikipedia.org/wiki/Ali_ar-Ridha)

**(8)** Ferdowsi (Firdausi) (ca. 941 bis 1020) gehört zu den größten Epikern Irans. Mit seinem monumentalen, etwa 60.000 Verse umfassenden Werk, dem Nationalepos Shahname (Zeugnis oder Buch der Könige), trug er einprägend und grundlegend zur Entwicklung und Verbreitung der neuen persischen Sprache bei.

- <http://www.angelfire.com/rnb/bashiri/Farr/Firdowsi.html>
- <http://ganjoor.net/ferdousi/shahname/> (Shahname auf Persisch)
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Firdausi>

- <http://en.wikipedia.org/wiki/Ferdowsi>

**(9)** 1951 bis 1953 war Mohammad Mosaddegh Premierminister im Iran. Im Rahmen der Operation Ajax unter Leitung von Kermit Roosevelt jr. von der CIA und dem US-Botschafter in Teheran Loy W. Henderson wurde durch einen Putsch seine Regierung gestürzt. Mohammad Reza Shah, der zuvor das Land verlassen hatte, kehrte nach diesem Putsch am 22. August 1953 nach Teheran zurück.

- [http://de.wikipedia.org/wiki/Mohammad\\_Mossadegh](http://de.wikipedia.org/wiki/Mohammad_Mossadegh)
- [http://en.wikipedia.org/wiki/Mohammad\\_Mosaddegh](http://en.wikipedia.org/wiki/Mohammad_Mosaddegh)
- [http://www.iranchamber.com/history/mmosaddeq/mohammad\\_mosaddeq.php](http://www.iranchamber.com/history/mmosaddeq/mohammad_mosaddeq.php)

**(10)** Die Universität Teheran wurde 1934 dem Shah Reza Pahlavi eröffnet. Sie setzte sich aus älteren Fakultäten zusammen: die bekannte Medizinische Fakultät ging auf das 1851 gegründete ‚Dar al-Fonoun‘ zurück; die Fakultäten für Bildende Kunst und Architektur, Agrarwissenschaften und Rechtswissenschaften bestanden aus verschiedenen, zwischen 1899 und 1918 durch europäische Wissenschaftler gegründeten Hochschulen.

- [http://de.wikipedia.org/wiki/Universit%C3%A4t\\_Teheran](http://de.wikipedia.org/wiki/Universit%C3%A4t_Teheran)
- [http://en.wikipedia.org/wiki/University\\_of\\_Tehran](http://en.wikipedia.org/wiki/University_of_Tehran)

**(11)** Diese 1964 gegründete gemeinnützige Stiftung zur Förderung der persischen Sprache und Kultur ermöglichte zahlreiche nationale und internationale Forschungsprojekte.

- [http://de.wikipedia.org/wiki/Bonyad-e\\_Farhang-e\\_Iran](http://de.wikipedia.org/wiki/Bonyad-e_Farhang-e_Iran)

**(12)** 1949 bis 1979 bestand im Iran neben dem Parlament („Majles-e shora“) eine zweite Kammer („Majlese-e sena“). Diese Kammer hatte 60 Mitglieder. 30 Senatoren wurden von dem Schah ernannt. Weitere 30 wurden gewählt.

- [http://en.wikipedia.org/wiki/Senate\\_of\\_Iran](http://en.wikipedia.org/wiki/Senate_of_Iran)
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Senat\\_%28Iran%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Senat_%28Iran%29)

**(13)** Eine Auswahl der Gedichte von Shafi'i Kadkani ist auf der folgenden Internetseite zu lesen:

[http://www.avayeazad.com/shafii\\_kadkani/index.htm](http://www.avayeazad.com/shafii_kadkani/index.htm)

**(14)** [http://www.goodreads.com/author/show/1850867.Mohammad\\_ebne\\_Monavvar](http://www.goodreads.com/author/show/1850867.Mohammad_ebne_Monavvar)

**(15)** Attar (ca. 1136 bis 1221) ist einer der größten islamischen Mystiker. Zunächst hatte er eine Drogerie und war ärztlich tätig. Seine Werke als Mystiker beeinflussten über Jahrhunderte hinweg wichtigste Persönlichkeiten des Sufismus.

- <http://www.angelfire.com/rnb/bashiri/Poets/Attar.html#Farid>
- <http://www.iranica.eu/Gedichte/attarmanteq.html>
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Fariduddin\\_Attar](http://de.wikipedia.org/wiki/Fariduddin_Attar)
- [http://en.wikipedia.org/wiki/Attar\\_of\\_Nishapur](http://en.wikipedia.org/wiki/Attar_of_Nishapur)
- <http://ganjoor.net/attar/> (zahlreiche Texte von Attar auf Persisch)

**(16)** Anvari (ca. 1126 bis 1189) ist ein iranischer Poet und Astronom.

- <http://en.wikipedia.org/wiki/Anvari>
- <http://ganjoor.net/anvari/divan-anvari/> (Gedichte von Anvari auf Persisch)
- <http://fa.wikipedia.org/wiki/%D8%A7%D9%86%D9%88%D8%B1%DB%8C>  
(Persisch)

**(17)** Sana'i (zweite Hälfte des 10. Jahrhunderts bis ca. 1131) beeinflusste als Poet und Mystiker den in Europa bekannten iranischen Mytiker Molavi Rumi.

- <http://fa.wikipedia.org/wiki/%D8%B3%D9%86%D8%A7%DB%8C%DB%8C>  
(Persisch)
- <http://en.wikipedia.org/wiki/Sanai>
- <http://www.britannica.com/EBchecked/topic/521711/Sanai>
- <http://ganjoor.net/sanaee/> (Texte von Sana'i auf Arabisch und Persisch)

- <http://www.iranica.net/Gedichte/rumi.html>
- <http://www.angelfire.com/rnb/bashiri/Poets/Rumi.pdf>

**(18)** Bidel Dehlavi, iranischer Poet und Mystiker, lebte von ca. 1642 bis 1720 in Indien.

- <http://ghafiyeh.blogfa.com/post-3.aspx> (Persisch)
- [http://en.wikipedia.org/wiki/Abdul-Q%C4%81dir\\_B%C4%93dil](http://en.wikipedia.org/wiki/Abdul-Q%C4%81dir_B%C4%93dil)
- <http://ganjoo.net/bidel/> (Gedichte auf Persisch)
- <http://www.angelfire.com/rnb/bashiri/Poets/Dihlavi.html#Dihlavi> (Persisch)

**(19)** Bayazid Bastami (ca. 803 bis 875) ist ein weiterer islamischer Mystiker.

- [http://en.wikipedia.org/wiki/Bayazid\\_Bastami](http://en.wikipedia.org/wiki/Bayazid_Bastami)
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Bayazid\\_Bistami](http://de.wikipedia.org/wiki/Bayazid_Bistami)
- [http://www.farhangsara.com/ferfaniran\\_bastami.htm](http://www.farhangsara.com/ferfaniran_bastami.htm) (Persisch)
- [http://chehrehah.mahblog.com/content/3760/%D8%A8%D8%A7%D9%8A%D8%B2%D9%8A%D8%AF\\_%D8%A8%D8%B3%D8%B7%D8%A7%D9%85%D9%8A/](http://chehrehah.mahblog.com/content/3760/%D8%A8%D8%A7%D9%8A%D8%B2%D9%8A%D8%AF_%D8%A8%D8%B3%D8%B7%D8%A7%D9%85%D9%8A/) (Persisch)

**(20)** Abol-Hassan Kharraqani, islamischer Mystiker aus Khorasan lebte von ca. 963 bis 1033.

- [http://en.wikipedia.org/wiki/Abu\\_al-Hassan\\_al-Kharraqani](http://en.wikipedia.org/wiki/Abu_al-Hassan_al-Kharraqani)
- <http://kharaghani.blogfa.com/> (Persisch)
- [http://www.farhangsara.com/ferfaniran\\_kharqani.htm](http://www.farhangsara.com/ferfaniran_kharqani.htm) (Persisch)

**(21)** Abusa'id Abolkheyr (ca. 978 bis 1049) aus Khorasan gehört zu den ersten Vertretern der persischen Sufidichtung.

- [http://en.wikipedia.org/wiki/Ab%C5%AB-Sa%27%C4%ABd\\_Abul-Khayr](http://en.wikipedia.org/wiki/Ab%C5%AB-Sa%27%C4%ABd_Abul-Khayr)
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Abu\\_Sa%27id-i\\_Abu%27I\\_Khair](http://de.wikipedia.org/wiki/Abu_Sa%27id-i_Abu%27I_Khair)

- <http://ganjoor.net/abusaeed/> (Gedichte auf Persisch)

**(22)** [http://www2.irib.ir/amouzesh/koodak/etelat\\_omomi/KAdkani.htm](http://www2.irib.ir/amouzesh/koodak/etelat_omomi/KAdkani.htm) (Persisch)

**(23)** <http://www.beyt.ir/index.php?newsid=653> (Persisch)

**(24)** <http://www.hamshahrionline.ir/news-45321.aspx> (Persisch)

**(25)** [http://de.wikipedia.org/wiki/Paul\\_Celan](http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Celan)